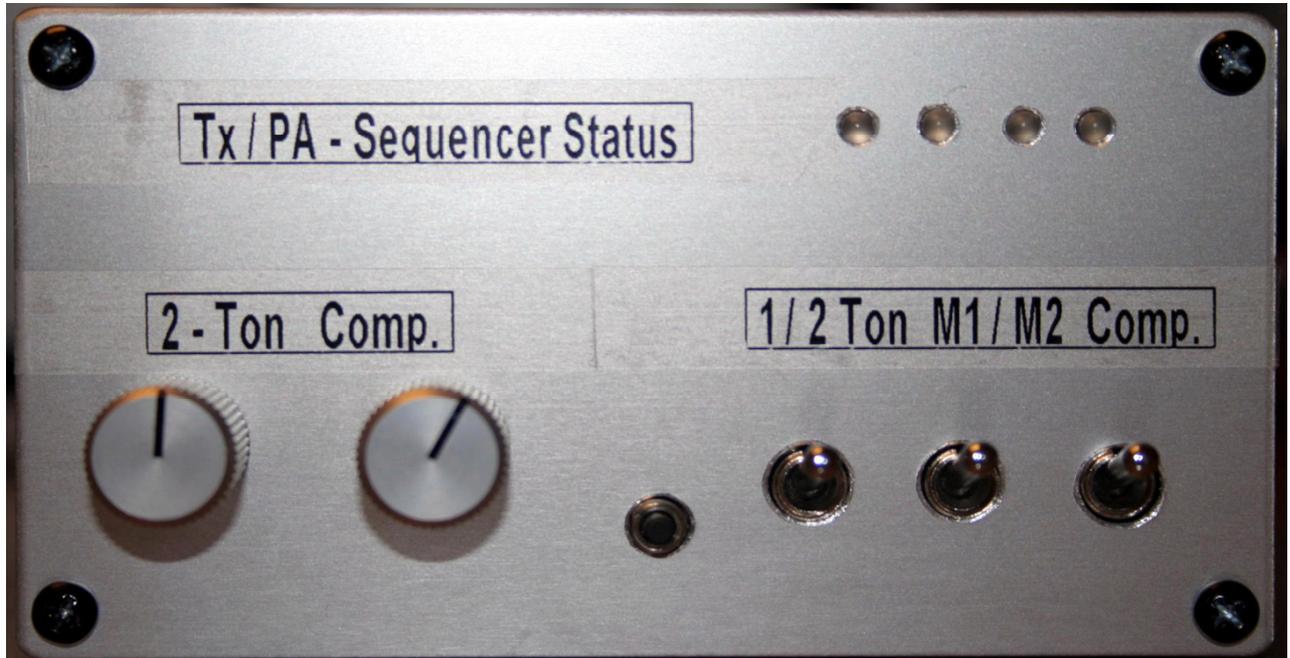


Tx-Sequencer, Mic.-Umschalter, 2-Tongenerator:



Zur Konstruktion dieses Zusatzgerätes führten folgende Überlegungen.

Sequencer:

Viele auch moderne Transceiver haben einen Ausgang zur Tastung der PA, das Schalten des Ausgangs erfolgt aber oft gleichzeitig mit dem Tx, oder die Verzögerung ist nicht einstellbar. Muss eine Empfangsantenne oder bei UKW ein Vorverstärker in der richtigen Reihenfolge geschaltet werden, ist eine Ablaufsteuerung notwendig welche mittels Mikroprozessor realisiert wurde und sehr flexibel in der Einstellung der 4-Steuerungsausgänge ist.

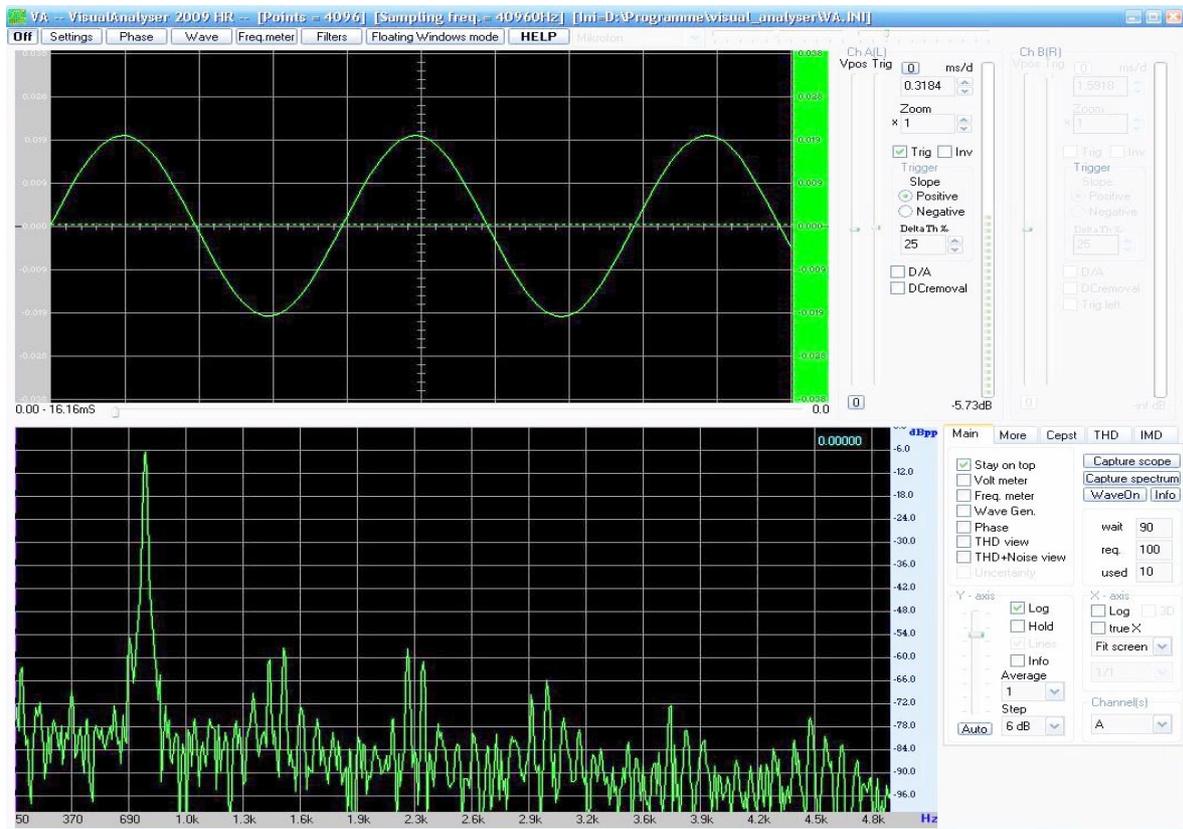
Mic.-Umschalter:

Um an einem Transceiver zwei Mikrofone wechselseitig betreiben zu können ist die Umschaltung von unabhängigen NF-Eingängen vorgesehen. Zur Anpassung der Pegel, ohne am Transceiver drehen zu müssen befindet sich im Gerät ein zuschaltbarer NF-Vorverstärker welcher das Signal wahlweise um 0 bis 20 dB anhebt. Über Jumper kann auf einen oder beide Mic.-Eingänge eine Spannung zum betreiben von Electret-Kapseln gelegt werden.

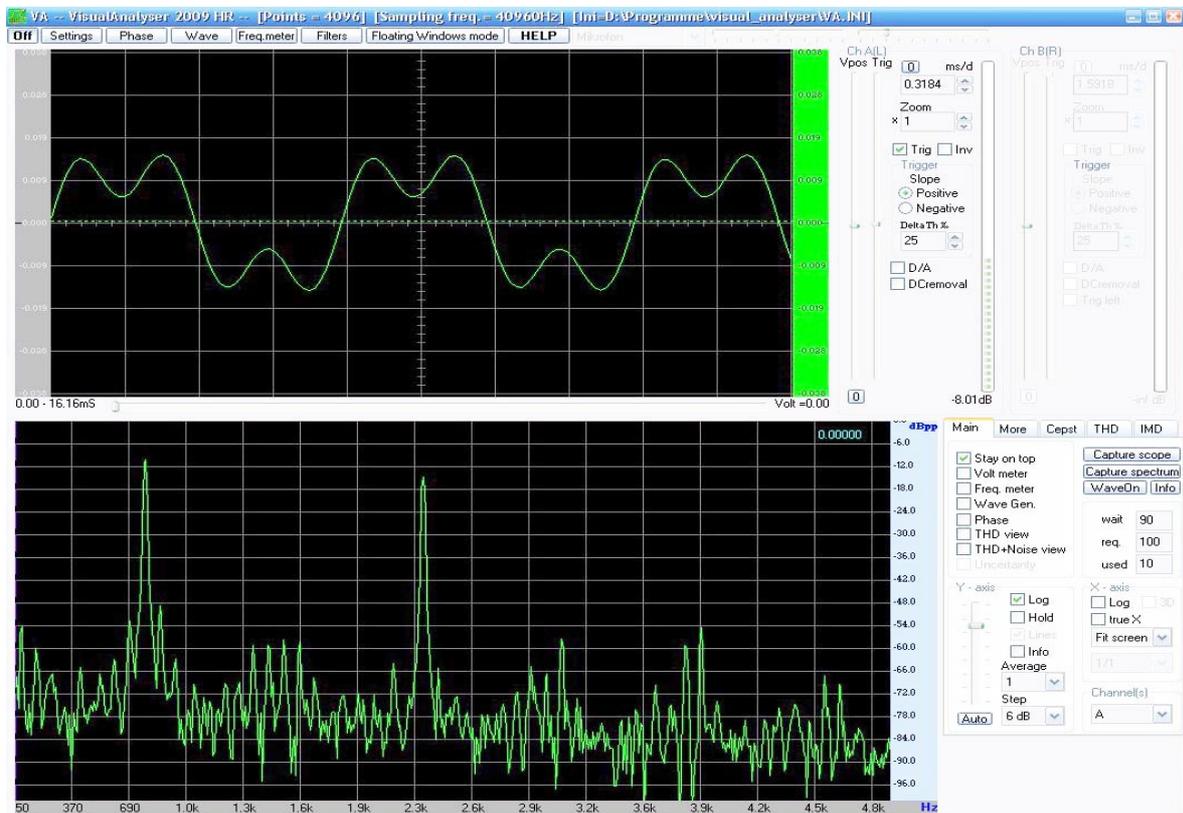
Tongenerator:

Für Messzwecke aber vor allem zur schonenden Abstimmung von PA's (geringerer Gitterstrom) ist ein 2-Tongenerator eingebaut, welcher sich auch auf einen Sinuston umschalten lässt.

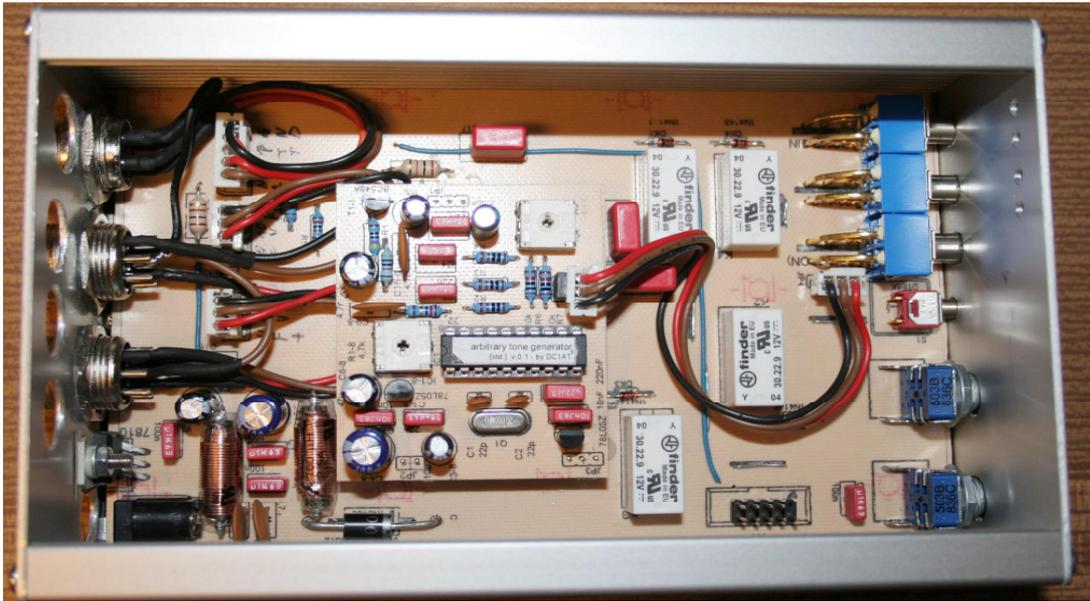
Sinus- Ton:



2- Ton:



Gerät von oben, Sequenzerplatine entfernt:



Platinen des Prototypen: Links Sequenzer, Rechts Mic.-Umschalter mit 2-Tongenerator + NF-Verstärker.

